

Mai 2021

KUBA-BLOG: WEGE HIN ZU EINEM DEMOKRATISCHEN KUBA

#másmejordemocracia

PRÄSENTATION

Der Kuba-Blog ist ein Projekt der Konrad-Adenauer-Stiftung in Mexiko. Es handelt sich um eine Zusammenfassung aktueller Informationen rund um Politik, Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Internationale Beziehungen und jeglicher Handlungen, die rund um den Aufbau der Demokratie im Land durchgeführt werden und mit welchen wir versuchen, Analysen und Reflexionen zu den Ereignissen in Kuba zu generieren.

Kubanische Politik und Wirtschaft

Gleich zu Beginn des Jahres 2021 trat die bedeutsamste Wirtschaftsreform seit der kubanischen Revolution in Kraft, in der die Vereinheitlichung der kubanischen Währung angeordnet wurde. Am als "Tag null" bezeichneten 1. Januar kam die neue Einheitswährung in Umlauf (1 USD = 24 Pesos). Das bedeutet, dass nicht länger die beiden Währungen Peso Cubano und Peso Convertible Cubano (CUC) existieren, sondern dass nun beide "Peso Cubano" heißen. Zwei Monate nach dem Verschwinden des CUC hat sich die Inflationsspirale in den kubanischen Familien bereits gravierend ausgewirkt.



Foto: Ernesto Mastrascusa | EFE

Abgesehen von der Vereinheitlichung der Währungen wurde im Februar angeordnet, die selbständigen Erwerbstätigen erlaubten Tätigkeiten auszuweiten. Anfänglich zählten dazu 127, heute sind es über 2000. Damit soll diversifiziert und dem Privatsektor eine wichtigere Rolle beigemessen werden. Die Regierung hat diese Reformen und öffentlichen Politiken unter dem Begriff "Ordnungsaufgabe" zusammengefasst und verfolgt damit das Ziel, ein Wachstum der kubanischen Wirtschaft zu ermöglichen. Es wird noch einige Monate dauern, bis die Auswirkungen auf mikro- und makroökonomischer Ebene beurteilt werden können.

Des Weiteren hat die Kommunistische Partei Kubas (PCC) in diesem Monat ihre neuen Delegierten für ihren 8. Parteitag gewählt, der im April dieses Jahres stattfinden soll. Einigen kubanischen Quellen zufolge steht zu erwarten, dass der neue Parteitag das Ausscheiden von Raúl Castro als Parteivorsitzendem vorbereiten soll, um die Kontrolle an Miguel Díaz-Canel zu übergeben. Dieser wäre damit sowohl Staatspräsident als auch Parteivorsitzender.



Foto: AP | Archiv

Aktivismus und Menschenrechte

Anfang 2021 veröffentlichte Human Rights Watch (HRW) seinen Jahresbericht 2020, in dem deutlich auf anhaltende Repressionen und willkürliche Festnahmen in Kuba hingewiesen wurde. Allen Dementis der Regierung zum Trotz dokumentierte HRW Einschüchterungen und den Einsatz staatlicher Kräfte gegen Demonstranten oder Regierungskritiker. Ebenso hat die Regierung nach wie vor praktisch die vollständige Kontrolle über die Medien und behindert weiterhin den Zugang zu



Foto: AP | Ramón Espinosa

Informationen. Laut HRW wird in Kuba die Ausübung des Journalismus so gravierend beschränkt wie in keinem anderen lateinamerikanischen Land.

In diesem Sinne hat die Sonderberichterstatterin zur Situation der Menschenrechtsverteidiger der Vereinten Nationen (UNO), Mary Lawlor, die kubanische Regierung dazu aufgerufen, der Einschüchterung und der Festnahme von Menschenrechtsverteidigern auf der Insel ein Ende zu setzen. Auch die Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, denen die Aktivisten ausgesetzt sind, kritisierte sie scharf. Die Berichterstatterin erklärte, sie sei mit kubanischen Behörden in Kontakt getreten, um über diese Themen ins Gespräch zu kommen.

Gesellschaft und öffentliches Gesundheitswesen

In Kuba greift die dritte Welle von COVID-19-Infektionen um sich. Seit Januar wurden auf der Insel 762 neue Fälle und vier Todesfälle verzeichnet. Damit haben sich insgesamt 59.919 Menschen mit dem Virus infiziert und 365 Menschen sind daran gestorben.

Andererseits befindet sich offiziellen Angaben zufolge "Soberana 02", der kubanische Impfstoff gegen COVID-19, bereits in der letzten Phase klinischer Studien. Somit könnte Kuba das erste lateinamerikanische Land werden, das einen Impfstoff entwickelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sich bislang nicht dazu geäußert. Es ist auch nicht bekannt, ob der Impfstoff außerhalb der Insel erprobt oder getestet werden darf.



Foto: AFP

Internationale Beziehungen

Die Europäische Union (EU) und Kuba haben im Rahmen des Abkommens über politischen Dialog und Zusammenarbeit zwischen der EU und Kuba eine dritte Dialogrunde über Menschenrechte abgehalten. Diese Gespräche sind inner- und außerhalb der EU scharf kritisiert worden. Sogar Dita Charanzová, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, äußerte heftige Kritik an der Abhaltung dieser Sitzungen und forderte den Hohen Vertreter der Europäischen Union für Außenpolitik, Josep Borrell, eindringlich dazu auf, in der Angelegenheit einzuschreiten.

Bei anderen Themen hat Josep Borrell Fehler der EU-Delegation in Kuba eingeräumt. Dazu kam es, nachdem der Delegierte Alberto Navarro durch ein offizielles Schreiben die US-Regierung zur Aufhebung des Embargos gegen Kuba aufgefordert hatte mit dem Argument, Kuba sei "ein demokratischer Staat". Die Äußerungen führten in Kuba und in den Institutionen der Europäischen Union zu Verstimmungen. Obwohl die Absetzung von Alberto Navarro beantragt wurde, hat der Hohe Vertreter ihn bislang lediglich einberufen, um von ihm Erklärungen zu besagtem Schreiben zu erhalten.



Foto: Ernesto Mastrascusa | EFE | Archiv



Foto: Alberto Navarro, Vertreter der EU in Kuba | Héctor Cappelletti | DW Español

Oppositionsverband Mesa de Unidad Democrática (MUAD)

Am 1. Februar wurde für den Verband ein neues Sekretariat gewählt. Nun setzt es sich aus folgenden Organisationen zusammen: Solidaridad de Trabaja-

dores Cubanos (“Solidarität kubanischer Arbeiter”), Confederación Obrera Independiente de Cuba (“Unabhängiger Arbeiterverband Kubas”), Boris González als unabhängige Persönlichkeit, Partido por la Democracia Pedro Luis Boitel (“Partei für die Demokratie Pedro Luis Boitel”), Red Femenina (“Frauennetzwerk”), Red de Líderes y Lideresas Comunitarios (“Netzwerk von Führungspersonen aus den Gemeinschaften”) und Partido Demócrata Cristiano de Cuba (“Christdemokratische Partei Kubas”). Diese Mitglieder werden für 2 Jahre im Sekretariat vertreten sein.

Ebenso wird informiert, dass bei der ersten Sitzung des Sekretariats am 10. März Boris González formal zum neuen Sprecher der MUAD gewählt wurde.



Foto: KAS México



Redaktionelle Beiträge

- **Hans Blomeier**, Leiter des Auslandsbüros Mexiko
- **Ilse Reyes**, Projektmanagerin
- **Jatziry Herrera**, Kommunikationsmanagerin

www.kas.de/mexiko

kasmex@kas.de

Folgen Sie uns auf unseren sozialen Netzwerken

@kasmexiko



Die Beiträge des Kuba-Blogs sind eine Zusammenfassung von Informationen aus nationalen und internationalen Medien. Die Quellen sind auf der letzten Seite abgebildet. Die Bilder sind Eigentum von Dritten.

Quellen:

BBC, 1. Januar 2021, <https://www.bbc.com/mundo/noticias-america-latina-55500044>

NY Times, 12. Februar 2021, <https://www.nytimes.com/es/2021/02/12/espanol/cuba-sector-privado.html>

BBC, 1. Januar 2021, <https://www.bbc.com/mundo/noticias-america-latina-55989691>

El Informador, 5. März 2020, <https://www.informador.mx/internacional/El-Partido-Comunista-de-Cuba-alista-congreso-que-relevara-a-Raul-Castro-20210305-0018.html>

Diario de Cuba, 10. Februar 2021, <https://www.informador.mx/internacional/El-Partido-Comunista-de-Cuba-alista-congreso-que-relevara-a-Raul-Castro-20210305-0018.html>

Human Rights Watch, Januar 2021, <https://www.hrw.org/es/world-report/2021>

Noticias ONU, 11. März 2021, <https://news.un.org/es/story/2021/03/1489362>

Deutsche Welle, 27. Februar 2021, <https://www.dw.com/es/ue-convoca-a-su-embajador-en-cuba-por-polémica-carta/a-56726683>

Infobae, 10. März 2021, <https://www.infobae.com/america/mundo/2021/03/10/la-union-europea-reconocio-errores-en-la-designacion-del-embajador-en-cuba-que-nego-la-existencia-una-dictadura-en-el-pais/>

Infobae, 12. März 2021, <https://www.infobae.com/america/agencias/2021/03/12/cuba-reporta-762-nuevos-casos-de-covid-19-y-cuatro-fallecidos/>

KAS Mexiko, 8. Februar 2021, <https://www.kas.de/es/web/mexiko/einzeltitel/-/content/elecciones-secretaria-ejecutiva-muad?fbclid=IwAR1QIbTMYjkkfYiILfCS2qt5Swk46EV5ujEzUejG0qEweq3mWddv5LoBM-s>

MUAD, 7. Februar 2021, <http://www.muadcuba.org>